

Am 15. Dezember 2009

Totengedenken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch am Ende dieses Jahres darf ich den Blick zunächst auf unsere Verstorbenen richten. Wir gedenken aller verstorbenen kommunalen Mandatsträger sowie der ehrenamtlich und beruflich für unsere Gemeinde Tätigen oder die mit dem Markt Gößweinstein besonders verbunden waren. Namentlich nenne ich

- **Herrn Helmuth Rudhart**, ehemaliger Rektor von 1983 bis 1995 an der Volksschule Gößweinstein am 19.11.2009 verstorben.
- **Herrn Georg Redel**, Gemeinderat der früheren Gemeinde Leutzdorf am 02.03.2009 verstorben.
- **Herrn Georg Hutzler**, Feldgeschworener der Gemarkung Wichsenstein am 31.03.2009 verstorben.
- **Herrn Fritz Müller**, Feldgeschworener der Gemarkung Stadelhofen und ehemaliger Ortssprecher der früheren Gemeinde Stadelhofen am 24.07.2009 verstorben.
- **Herrn Hans Igl**, ältester Bürger des Marktes Gößweinstein und des Landkreises Forchheim im Alter von 105 Jahren am 22.04.2009 verstorben.
- **Herrn Harri Wuttke**, Initiator der Partnerschaft Berlin-Wilmersdorf / Landkreis Forchheim und Freund der Fränkischen Schweiz am 10.10.2009 verstorben.
- sowie unseren verstorbenen Stifter **Herrn Anton Karl Felix Gebhardt**. Der jährliche Gedenkgottesdienst fand am 1. Adventssonntag, 29.11.2009 um 10.30 Uhr statt. Für 2010 ist der Gottesdienst am Geburts- und Sterbetag, dem 23. Dezember um 19.00 Uhr in der Basilika Gößweinstein vorgesehen. Hierzu lade ich schon heute ein.

Jahresrückblick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Gößweinstein war im Jahr 2009 an erster Stelle im Landkreis Forchheim; wenigstens wenn es um den ersten Erdenbürger im neuen Jahr geht. Mit Joshua Heinlein wurde das 1. Baby im Jahr 2009 im Landkreis Forchheim (Klinikum Forchheim) geboren. Den stolzen Eltern habe ich persönlich gratuliert.

Allgemeiner Rückblick

Nach dieser sehr erfreulichen Nachricht am Beginn des Jahres, muss das Jahr 2009 differenziert betrachtet werden. Denn mit dem Jahr 2009 geht wohl auch eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs zu Ende. Die Bankenkrise hat die gesamte Wirtschaft in die Krise gestürzt. Durch ein beherztes Eingreifen der politisch Verantwortlichen konnte zunächst Schlimmeres verhindert werden. Doch der Preis ist hoch. Eine gigantische Staatsverschuldung wird die Möglichkeiten in den nächsten Jahren erheblich einschränken. Und es ist auch nicht sicher, ob das Schlimmste überstanden ist oder

noch vor uns steht.

Hinsichtlich der gemeindlichen Finanzen werden die Auswirkungen erst in den folgenden Jahren ab 2010 spürbar. Die Signale aus verschiedenen Kommunen, auch im Landkreis Forchheim, sind unüberhörbar. Vor diesem finanziellen Hintergrund wird es umso schwieriger werden, die Herausforderungen im Bereich der Bildung oder des Klimaschutzes zu bestehen.

Diese Themen werden sicherlich mit dem Jahr 2009 verbunden bleiben. Doch es könnten sich auch andere anfügen. Kurze Schlaglichter sollen hierfür ein Versuch sein.

Im Januar 2009 wurde mit Barack Obama der erste schwarze US-Präsident in sein Amt eingeführt. Mit dem Friedensnobelpreis hat er bereits nach sehr kurzer Amtszeit eine außerordentlich hohe Anerkennung erhalten, die gleichzeitig auch Verpflichtung für sein weiteres Handeln sein wird.

Banges Ringen um die Arbeitsplätze bei Opel und Quelle. Während sich die Chancen bei Opel scheinbar wieder bessern, konnte Quelle das Aus nicht verhindern. Verbunden mit Arbeitslosigkeit von tausenden Mitarbeitern.

In diesem Zusammenhang darf auch das Wort des Jahres „Abwrackprämie“ nicht fehlen, das in gewisser Weise Synonym für die Wirtschaftskrise und das Gegensteuern der Politik ist.

Ein weiteres Wort, das sicherlich auch große Chancen hatte, diese Würdigung zu erfahren ist die „Schweinegrippe“. Heftig gehen noch immer die Meinungen über die hiervon ausgehende Gefahr und daher auch den Sinn der Impfung auseinander.

Gewählt wurde im Jahr 2009 mehrfach:

- Von der **Bundesversammlung** wurde 23.05.2009 Horst Köhler im Amt des Bundespräsidenten bestätigt.
- Die **Europawahlen** am 07.06.2009 brachten nach kontroversen Diskussionen mit Monika Hohlmeier wieder eine Abgeordnete im Europaparlament, die sich besonders um die oberfränkischen Belange annehmen soll.
- Nach der **Bundestagswahl** am 27.09.2009 behielt zwar Angela Merkel das Amt der Bundeskanzlerin, allerdings wurde die bisherige Große Koalitionsregierung aus CDU / CSU und SPD durch eine Schwarz-gelbe Regierung aus CDU / CSU und FDP abgelöst.

Mit zwei Fabelweltrekorden über 100 m (9,58 Sekunden) und 200 m (19,19 Sekunden) bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Berlin hat sich Usain Bolt aus Jamaika in die Geschichtsbücher des Sports eingeschrieben.

Rückblick auf das Geschehen im Markt Gößweinstein

Sicherlich wird jeder seine eigene Bewertung vornehmen. Wahrscheinlich sind die meisten der aufgeführten Ereignisse sogar für den Einen oder Anderen gar nicht von so großer Bedeutung. Das, was sich im eigenen Umfeld ereignet hat, zählt in der Regel wesentlich mehr. So komme ich auch wieder zurück in den Markt Gößweinstein, wo wir als Marktgemeinderat und Verwaltung mit unseren Bürgerinnen und Bürgern unseren Lebensraum bestmöglich gestalten wollten, und nach meiner Einschätzung auch gestaltet haben.

Marktgemeinderat und Verwaltung

Wahlen

Europawahl am 07.06.2009

Bundestagswahl am 27.09.2009

Die beiden Wahlen wurden von der Verwaltung mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern routinemäßig durchgeführt.

Marktgemeinderat

Die Arbeit im Marktgemeinderat kann als sehr sachorientiert und kollegial bezeichnet werden. Mit dem Ortssprecher Hans Heckel ist auch der Ortsteil Morschreuth gut repräsentiert. Folgende Sitzungen fanden statt:

Marktgemeinderat (12):

27.01.2009, 19.02.2009, 10.03.2009, 28.04.2009, 19.05.2009, 26.05.2009, 28.05.2009, 01.07.2009, 28.07.2009, 29.09.2009, 24.11.2009, 15.12.2009, (17.12.2009)

Haupt- und Finanzausschuss (5):

22.01.2009, 10.03.2009, 19.05.2009,
20.10.2009, 17.11.2009

Bau- und Umweltausschuss (9):

20.01.2009, 10.02.2009, 17.03.2009, 21.04.2009, 12.05.2009,
21.07.2009, 15.09.2009, 10.11.2009, 08.12.2009

Tourismus-Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss (4):

03.02.2009, 26.03.2009, 02.06.2009,
27.10.2009

Gesamtanzahl der Sitzungen: 30 insgesamt

Die sehr hohe Anzahl von Sitzungen ist bedingt durch die Geschäftsordnung, die sich der Marktgemeinderat Gößweinstein zu Beginn dieser Wahlperiode gegeben hat. Dies wurde seitens des Marktgemeinderats bewusst so vorgesehen. Zu bedenken ist hierbei allerdings, dass dies erhebliche Personalressourcen in der Verwaltung bindet. Hierbei sind sowohl die schriftlichen Ausarbeitungen für die Sitzungen wie auch oftmals die Dauer der Sitzungen zu nennen. Die Frage, ob den Bürgerinnen und Bürgern mehr

damit gedient ist, ob möglichst viele Sachverhalte im Marktgemeinderat und seinen Ausschüssen sehr ausführlich diskutiert und entschieden werden oder ob der Verwaltung ein weiterer Handlungsspielraum eingeräumt wird, kann wohl nicht für Alle befriedigend beantwortet werden.

Mitgliedschaften (in Zweckverbänden, Verbänden, Vereinen, usw.)

- Schulverband Gößweinstein-Obertrubach
- Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Trubachtal
- Zweckverbände Wasserversorgung der
 - Wiesentgruppe
 - Wichsensteingruppe
 - Betzensteingruppe
 - Köttweinsdorfgruppe
- Gebietsausschuss Fränkische Schweiz
- Tourismusverband Franken e. V.
- Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst e. V.
- Landschaftspflegeverband Fränkische Schweiz e. V.
- Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz
- Fränkische-Schweiz-Verein e. V.
- Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e. V.
- Trägerverein Wallfahrtsmuseum Gößweinstein e. V.
- Caritas-Sozialstation Ebermannstadt
- Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH, Station Forchheim
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim
- Der „WEISSE RING e. V.“, Außenstelle Forchheim

Bürgerversammlungen / Ortsversammlungen

Folgende Bürger- / Ortsversammlungen wurden durchgeführt:

Bürgerversammlung am 27.05.2009 in Wichsenstein, u.a. Vorstellung der Planung für die Abwasserbeseitigung in Hardt und Sattelmansburg.

Bürgerversammlung am 04.08.2009 in Moritz, Hauptthema Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von der Kreisstraße FO 39 bis nach Moritz

Ortsversammlung am 23.06.2009 in Kleingeseesee, Thema Ausbau der Liebenaustraße

Ortsversammlung am 16.09.2009 in Wichsenstein, Thema Dorferneuerung Wichsenstein, Uhleinshof, Hardt, Sattelmansburg – Information durch das Amt für Ländliche Entwicklung, Herrn Baudirektor Kießling

Ortsversammlung am 11.11.2009 in Wichsenstein, Thema Dorferneuerung Wichsenstein, Uhleinshof, Hardt, Sattelmansburg – Vorstellung der Ergebnisse Seminar Klosterlangheim

Personal

Seit 01.04.2009 Dienstantritt von Matthias Helldörfer als neuer Leiter des Tourismusbüros.

Seit 01.04.2009 Versetzung Brigitte Zeilmann vom Tourismusbüro ins Rathaus zur Unterstützung der Geschäftsleitung.

Seit 01.03.2009 Arbeitsbeginn Gottlieb Eckert im Bauhof befristet bis Febr. 2010 (Beschäftigungszuschuss ARGE).

Leitung Bauamt – Beschluss MGR am 15.12.2009

Homepage

Ende März 2008 wurde die neue Homepage für den touristischen Bereich (<http://www.ferienzentrum-goessweinstein.de>) und für den Gemeindebereich (<http://www.goessweinstein.de>) erstellt. Die Seiten werden kontinuierlich erweitert. Die Pflege der Tourismuseiten übernimmt dankenswerterweise in großem Umfang die ARGE. Mit der ARGE wurde hierüber eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

Hoher Besuch

Der Wahlkampf zur Bundestagswahl am 27.09.2009 führte auch einen prominenten Besucher nach Gößweinstein. Auf Einladung MdBs und jetzigen Staatssekretärs im Bundesfinanzministeriums Hartmut Koschyk unternahm der damalige Verteidigungsminister Franz Josef Jung eine Wanderung vom Fränkische Schweiz-Museum in Tüchersfeld nach Behringersmühle. Die Wahlveranstaltung füllte nicht nur den Biergarten des Gößweinsteiner Scheffel-Gasthofs, sondern zog auch wortwörtlich noch einige Zaungäste an.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Feuerwehren

Auf der Grundlage der Klausurtagung des Marktgemeinderats Gößweinstein im letzten Jahr wurden die Anschaffungen für die Feuerwehren unserer Gemeinde fortgesetzt.

Folgende Gerätschaften wurden 2009 vom Markt Gößweinstein in Dienst gestellt:

Am 27.06.2009 Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) von der Firma Furtner & Ammer bei der FF Unterailsfeld ; Kosten: ca. 58.000,- Euro, Zuschuss: 18.000,- Euro, Spende FF Unterailsfeld: 500,- Euro.

Im Rahmen des jährlichen Waldwiesenfests erfolgte am 12.07.2009 die kirchliche Segnung durch Pfarrer Michael Morawietz.

Am 15.07.2009 Löschgruppenfahrzeug (LF 20) von der Firma Magirus bei der FF Gößweinstein ; Kosten: ca. 280.000,- Euro, Zuschuss: 80.000,- Euro, Spende FF Gößweinstein: ca. 700,- Euro.

Mit einem großen Fest am Feuerwehrgerätehaus in Gößweinstein wurde das neue Fahrzeug kirchlich von Pfarrer Pater Flavian Michali und Kaplan Hans Jürgen Wiedow gesegnet. Zur Erinnerung an das frühere Ehrenmitglied Anton Karl Felix Gebhardt, dessen Erbe an den Markt Gößweinstein ging und woraus der gemeindliche Anteil weitgehend gedeckt werden konnte, erhielt das Fahrzeug den Namen „Toni“.

Die Auftragsvergabe für das neue TSF-W für die FF Kleingeseh erfolgte am 28.07.2009 durch den Marktgemeinderat Gößweinstein. Hieraus wurde am 01.10.2009 die Tragkraftspritze TS (PFPN 10-1000) der Firma Ziegler an die FF Kleingeseh ausgeliefert. Kosten: ca. 10.000,- Euro, Zuschuss: 3.500,- Euro. Die TS ist schon für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W), das im Frühjahr 2010 geliefert werden soll, vorgesehen. Das Fahrgestell von der Firma Mercedes-Benz ist

Bericht
des 1. Bürgermeisters
zum Jahresschluss 2009
im Marktgemeinderat Gößweinstein

6

schon bei der Firma Furtner & Ammer, um mit dem feuerwehrtechnischen Aufbau versehen zu werden.

Zurzeit ist ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) in Kleingesees im Einsatz bis das TSF-W kommt.

Verkauft wurden die Fahrzeuge

Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	Unterailsfeld	(100,- Euro) ,
Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)	Gößweinstein	(7.121,- Euro) und
Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	Kleingesees	(350,- Euro) .

Die noch vorhandene alte TS in Kleingesees wird ebenfalls noch verkauft.

Die weiter in Kleingesees vorhandene TS mit dem Baujahr 1989 ist als Reservepumpe für den gesamten Markt Gößweinstein vorgesehen.

Im Jahr 2009 sind die Wehren des Marktes Gößweinstein zu insgesamt 102 Einsätzen gerufen worden, wobei von den Feuerwehrleuten 1.335 Stunden Dienst geleistet wurden. Neben diesen Einsatzstunden waren noch die ungezählten Ausbildungs- und Übungseinheiten zu bewältigen.

Nachfolgend nachrichtlich die Einsätze der Feuerwehren im Markt Gößweinstein in den letzten Jahren:

	Einsätze:	Stunden:
2000:	34	880
2001:	60	1.395
2002:	71	731
2003:	85	1.162
2004:	68	775
2005:	80	900
2006:	76	1.360
2007:	80	1.300
2008:	71	872
2009:	102	1.335

Der Gemeindefeuerwehrtag wurde in diesem Jahr von der FF Stadelhofen im Rahmen ihrer alljährlichen Veranstaltung zum Johannistag und dem 110-jährigen Jubiläum durchgeführt. Hierbei konnten auch verdienten Feuerwehrmännern für 25- und 40-jährige aktive Dienstzeit die Ehrung des bayerischen Innenministers ausgehändigt werden.

Die Wahl der Vorsitzenden der Feuerwehrvereine im Markt Gößweinstein fällt zwar grundsätzlich nicht in unseren Zuständigkeitsbereich. Mit Elisa Bogner wurde allerdings in der FF Gößweinstein erstmals im gesamten Marktgebiet eine junge Frau (24 Jahre) an die Spitze eines Feuerwehrvereins gewählt. Mit ihrem 19-jährigen Stellvertreter Oliver Bauernschmitt wird der Verein nun von einer ganz jungen Führung geleitet, die sich während des ablaufenden Jahres bei verschiedenen Veranstaltungen schon bewährt hat.

BRK-Bereitschaft Gößweinstein

Auf Grund der wachsenden Zahl der Fahrzeuge, auch im Zusammenhang mit dem „Helfer vor Ort“, benötigt die BRK-Bereitschaft Gößweinstein Unterstellmöglichkeiten. Diese sollen am Gelände des Bauhofes Gößweinstein geschaffen werden. Der

Planungsauftrag wurde an Architekt Stirnweiß, Kleingese, vergeben. Auf dieser Grundlage sind dann Kosten zu ermitteln und die Finanzierung zu klären.

Schulen

Dieses Jahr war im Schulverband Gößweinstein-Obertrubach von der Diskussion um die Weiterentwicklung der Hauptschule und der Einrichtung der Ganztagschule im Hauptschulbereich und der Mittagsbetreuung im Grundschulbereich geprägt. Zur Mittelschule wird bekanntlich noch eine interne Informationsveranstaltung für die beiden Gemeinderäte Obertrubach und Gößweinstein erfolgen.

Die Eröffnung der **Ganztageschule bzw. Mittagsbetreuung** an der Volksschule Gößweinstein fand am 13.10.2009 in einer kleinen Feier statt. Zwischenzeitlich sind 2 Gruppen gefüllt und bereits eine Warteliste für die weiteren Anfragen angelegt.

Die Umbaumaßnahmen kosteten ca. 43.000 Euro. Da die Bagatellgrenze von 50.000 Euro nicht erreicht wurde, konnte eine Förderung durch den Freistaat Bayern nicht erfolgen. Für Einrichtungsgegenstände wurden ca. 46.000 Euro aufgewendet, die in voller Höhe vom Schulverband getragen wurden. Den laufenden Betrieb hat die AWO in Forchheim übernommen, die auch die beiden Betreuungskräfte angestellt hat, wofür vom Schulverband Gößweinstein-Obertrubach ca. 10.000 Euro jährlich aufgebracht werden. Die laufenden Sachkosten sind zusätzlich vom Schulverband zu tragen. Ein Elternbeitrag wird nicht erhoben. Die Förderung durch den Freistaat Bayern beträgt 28.500 Euro jährlich. Durch diese Finanzierung kann ein äußerst kostengünstiges Angebot vorgehalten werden. So ist für das Mittagessen, das vom BRK-Alten- u. Pflegeheim Behringersmühle frisch gekocht wird, lediglich ein Betrag von 2,80 Euro / Tag / Kind zu entrichten.

Große Freude herrscht über die **Berücksichtigung beim Konjunkturpaket II** mit der **energetischen und brandschutztechnischen Sanierung des Grundschultraktes** der Volksschule Gößweinstein. Wegen der angespannten Haushaltslage des Marktes Gößweinstein kommt der um 2,5 % erhöhte Fördersatz von 90 % zum Tragen. Hierdurch sind von den ca. 1.500.000 Euro Sanierungskosten lediglich ca. 150.000 Euro durch den Schulverband Gößweinstein-Obertrubach aufzubringen. Die Planung des Architekturbüros Siewertsen liegt zur Genehmigung beim Landratsamt Forchheim. Nach den Feiertagen zum Jahreswechsel 2009 / 10 erfolgt die Ausschreibung, im Februar 2010 soll die Auftragsvergabe erfolgen und der Baubeginn ist im März 2010 vorgesehen. Die Baumaßnahmen werden bis in die Sommerferien dauern.

Das erste **Activeboard** im gesamten Schulamtsbezirk Forchheim wurde für die Volksschule Gößweinstein angeschafft. Eingesetzt wird die zukunftsweisende Einrichtung, die künftig die hergebrachte Tafel ersetzen soll, in der Klasse 7a. Dort erfreut sich das neue Lehrmittel bereits innerhalb kurzer Zeit großer Beliebtheit. Die Anschaffungskosten von 5.000 Euro wurden vom Schulverband Gößweinstein-Obertrubach getragen.

Die Klasse 4a der Volksschule Gößweinstein nahm in der Karwoche an der **Aktion Soli(daritäts)brot zu Gunsten des Hilfswerks Misereor** teil. Insgesamt wurden 523

der von Viertäler-Beck Dietmar Brandes gebackenen Brote zu je 1 Euro verkauft, wovon jeweils 50 Cent für Straßenkinder in Südamerika weitergeleitet wurden.

Das **Schulfest** an der Volksschule stand ganz im Zeichen von Europa. Neben Aktivitäten wie Tänzchen, Puppenspiel, Theater, Europa-Quiz, Spiel ohne Grenzen, Länderwettbewerb, Schminken mit europäischen Flaggen oder das Anbieten von kulinarischen Köstlichkeiten aus mehreren europäischen Ländern, kam auch die Bläsergruppe der Volksschule zum Einsatz. Hierbei zeigt sich auch die gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein Gößweinstein.

In der **Aktionswoche „Woher kommen unsere Lebensmittel?“** erläuterte Bäckermeister Dietmar Brandes den Weg „Vom Korn zum Brot“ den zweiten Klassen. Hiermit wurde den Kindern vermittelt, was in einem leckeren und gesunden Brot steckt.

Der **Adventsbasar** am 04.12.2009 war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit der Unterstützung des Elternbeirats unter der Führung des neuen Elternbeiratsvorsitzenden Alexander Zimmer konnte von den Schülerinnen und Schülern insgesamt ca. 1.700 Euro erwirtschaftet werden, die für soziale Zwecke verwendet werden. Angeboten wurden nicht nur selbst gebastelte Sachen, sondern auch Speisen und Getränke sowie ein buntes Rahmenprogramm mit Aufführungen.

Kulturpflege

Die große Weihnachtsgala „Weihnachten in Europa“

des Bayerischen Fernsehens mit Gunther Emmerlich und internationalen Künstlern stimmte ca. 1 Mio. Zuschauer auf das Fest ein. Die stimmungsvollen Bilder wurden in der Basilika Gößweinstein aufgenommen und bezauberten das Publikum.

Mit der Übertragung des festlichen Pfingstgottesdienstes

aus der Basilika Gößweinstein am 31.05.2009 (Pfingstsonntag) auf Bayern 1 im Bayerischen Rundfunk konnte ein weiteres Mal ein breites Publikum erreicht werden. Die begeisternde Festpredigt hielt Pater Dr. Andreas Walko, die hervorragende musikalische Ausgestaltung mit der Spatzenmesse von W. A. Mozart erfolgte durch den Basilikachor mit Orchester unter der Leitung unseres Regionalkantors Georg Schöffner.

Veranstaltungen zum Händeljahr

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Händeljahr des Kuratoriums zur Förderung von Kunst und Kultur im Forchheimer Land e. V. fanden in der Basilika Gößweinstein zwei große Konzerte statt.

Am **12.07.2009** wurde vom Chor der Christuskirche, Neunkirchen, dem Forchheimer Kammerorchester und den Ansbacher Hoftrompetern sowie mehrerer Solisten, darunter auch Adelheid Lang und Regionalkantor Georg Schöffner aus dem Markt Gößweinstein, unter der Leitung von Frieder Bauer das „**Tettinger Te Deum**“ aufgeführt.

Am **25.10.2009** stand das Oratorium für Soli, Chor und Orchester „**Der Messias**“ unter der musikalischen Gesamtleitung von Carl Friedrich Meyer auf dem Programm. Neben verschiedenen Solisten waren der Kammerchor Sonorité und das Orchester La Banda die Ausführenden.

Landkreissingen in der Basilika Gößweinstein

Der Sängerkreis Erlangen-Forchheim veranstaltete sein Landkreissingen am 11.10.2009 in der Basilika Gößweinstein. Insgesamt wirkten 12 Chöre mit ca. 450 Sängerinnen und Sängern mit. Als Gastchor trat der Jutrzenka-Chor aus Naklo in Polen auf. Das zweichörige Werk „Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist“ des Komponisten Manfred Meier wurde als einer der Höhepunkte uraufgeführt. Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen von Christof Meier.

Gedenken an Joseph Haydn

Mit der „Paukenmesse“ wurde am 08.11.2009 in der Basilika Gößweinstein dem 200. Todestag von Joseph Haydn gedacht. Neben mehreren Solisten sang der Basilikachor Gößweinstein gemeinsam mit dem Katholischen Kirchenchor Ebermannstadt und musizierte das Basilikaorchester unter der Leitung von Regionalkantor Georg Schäffner.

Das jährliche Konzert der Kulturpreisträger des Landkreises Forchheim

am ersten Adventssonntag, 29.11.2009, in der Basilika Gößweinstein zeigt die Wertschätzung gegenüber Gößweinstein und der Basilika. In diesem Jahr waren Regionalkantor Georg Schäffner, das Ensemble „Statt Wurst mit Musik“ und Andreas Grohmann die Ausführenden, während Reinhold Schmitt mit besinnlichen Geschichten das musikalische Programm auflockerte.

Dauerbrenner „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

Bereits zum fünften Mal trug Enrico de Paruta auf Einladung der Sparkasse Forchheim in der Basilika Gößweinstein die Weihnachtsgeschichte „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma am 2. Adventssonntag, 06.12.2009, vor. Diese Veranstaltung erfreut sich noch immer besten Zuspruchs.

Basilika-Konzerte

Vervollständigt wird das umfangreiche Konzertangebot in der Basilika Gößweinstein durch die von Regionalkantor Georg Schäffner durchgeführten hochwertigen Basilikakonzerte im Lauf jedes Jahres, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Gerade beim Jahresschlusskonzert ist immer eine besonders hohe Nachfrage vorhanden.

Wieder Primiz in der Basilika Gößweinstein

Mit seiner Primiz am 10.05.2009 in der Basilika brachte der frisch geweihte Franziskanerpater Engelbert Petsch seine Verbundenheit mit Gößweinstein zum Ausdruck.

Kirchenschweizer in der Basilika Gößweinstein

In der Basilika Gößweinstein hat mit Michael Dörres aus Kleingesees ein 15-jähriger junger Mann den seit langem verwaisten Dienst eines Kirchenschweizers wieder aufgenommen. Damit hat Gößweinstein nicht nur eine weitere Attraktion, sondern der Kirchenschweizer führt die Wallfahrten beim Ein- und Auszug oder sorgt für eine würdige Ordnung während des Gottesdienstes.

Zuschuss Basilikarenovierung

In diesem Jahr konnte der Rest des Zuschusses des Marktes Gößweinstein zur Renovierung der Basilika Gößweinstein an die Katholische Kirchenverwaltung überwiesen werden. Mit der letzten Rate von 50.000 Euro wurde damit die

Zuschusszusage von insgesamt 200.000 Euro erfüllt. Auf Grund der herausragenden Bedeutung der Basilika für Gößweinstein ist dieser Zuschuss gerechtfertigt.

Franziskanerkloster Gößweinstein

Mit Erleichterung wurde die Nachricht aus dem bayerischen Finanzministerium aufgenommen, dass das Franziskanerkloster im Eigentum des Freistaats Bayern bleibt und der Franziskanerorden auf Dauer das Nutzungsrecht behält. Hierfür hat sich auch unser MdL Eduard Nöth sehr intensiv eingesetzt.

Von Gößweinstein direkt zum Heiligen Jakobus

Gößweinstein ist über einen Nebenweg nun auch an den Jakobsweg angebunden. Frau Birgit Haberberger aus Pottenstein hat sich hierbei besonders engagiert.

Die Sendung des Bayerischen Fernsehens „Ostern mit Carolin Reiber“

mit Gästen aus der Fränkischen Schweiz wurde am Ostersonntag, 12.04.2009, von 16 – 18 Uhr ausgestrahlt. Hierbei zeigte Frau Christel Nunn, Leiterin des Kreativzentrums Morschreuth, kunstvoll bemalte und verzierte Eier, wie sie bei ihren Kursen hergestellt werden.

Die Sendung „Bayerntour“ des Bayerischen Fernsehens mit Carolin Reiber

bot wiederum eine hervorragende Möglichkeit für den Markt Gößweinstein, um seine Stärken zu zeigen. Der Pfarrgarten neben der Basilika Gößweinstein und der Burg Gößweinstein im Hintergrund bot hierfür eine romantische Kulisse. Für die vielen Gäste war es ein Erlebnis, bei der Aufzeichnung der Sendung am 01.07.2009 dabei sein und die konzentrierte Arbeit beobachten zu können. Ausgestrahlt wurde die Sendung dann am 08.07.2009 zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr und am 09.07.2009 um 01.45 Uhr als Wiederholung.

Die Kindertrachtentanzgruppe des Verkehrs- und Heimatvereins Gößweinstein

war auf der Messe „Grüne Woche“ in Berlin Botschaft der Fränkischen Schweiz und besonders von Gößweinstein. Das Treffen mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner war für die Kinder sicherlich ein Höhepunkt ihrer Reise in die Bundeshauptstadt. Franz Xaver und Josefa Bauer umsorgten nicht nur die Kinder, sondern können durch ihr herausragendes Engagement, das Aushängeschild des Gößweinsteiner Verkehrs- und Heimatvereins immer wieder gut in Szene setzen.

Förderverein Höhenschwimmbad Gößweinstein

Der Förderverein unter seinem Vorsitzenden Marktgemeinderatskollegen Jürgen Kränzlein hat wiederum das kulturelle Leben in unserer Gemeinde bereichert. Die Veranstaltungen sind zwischenzeitlich fester Bestandteil im Jahresablauf:

Claudia Bill, Franke? – Nein, Danke! im Pfarrheim Gößweinstein am 11.07.2009

Chapeau Claque, Von Seebären und Zuckerpiraten, in der Theaterhöhle am 09.08.2009

Theatersommer Fränkische Schweiz, Drum prüfe, wer sich ewig bindet, im Pfarrheim am 10.10.2009.

Weihnachtszauber, Weihnachtsmarkt, im Freibad Gößweinstein am 21. u. 22.11.2009, wobei das Engagement von Christina Haas und Andrea Statz mit ihren Helferinnen und Helfern besonders anzuerkennen ist.

Zusätzlich kam auch das Angebot des Pächters Thomas Mehl zum Tragen:

Leinen los (Thomas Mehl), Tag der offenen Tür, im Freibad Gößweinstein am 13.09.2009

Das Jubiläumskonzert zum 35jährigen Bestehen des Kreisverbandes Forchheim im Musikbund Nordbayern fand am 10.10.2009 in der Turnhalle der Volksschule Gößweinstein statt. Hiermit wurde auch die Leistung des Musikvereins Gößweinstein gewürdigt, der auch einen wesentlichen Teil zum Konzert beitrug. Eine bereits seit längerer Zeit zeitgleich geplante Veranstaltung des Fördervereins Höhenschwimmbad Gößweinstein wurde aus Solidarität mit dem Musikverein verlegt.

Kinder-Kultur-Abo

Das Kinder-Kultur-Abo fand auch in diesem Jahr wieder guten Anklang. Die Zusammenarbeit wurde auf die Stadt Pottenstein erweitert, neben der Gemeinde Obertrubach und dem Markt Egloffstein. In Gößweinstein fand von den vier Veranstaltungen die Lesung statt. Die Planungen für das kommende Jahr sind bereits wieder abgeschlossen.

Die Termine 2010:

07.03.2010	Bamberger Symphoniker	17.00 Uhr	Obertrubach, Kirche St. Laurentius
24.04.2010	Schauspiel	14.00 Uhr	Pottenstein, Graf-Botho-Schule
15.05.2010	Lesung	14.00 Uhr	Gößweinstein, Theaterhöhle – bei schlechtem Wetter Schule-Aula
18.07.2010	Puppentheater	14.00 Uhr	Egloffstein, Schule

Kreativzentrum Morschreuth

Die Umsetzung dieser Maßnahme konnte in diesem Jahr weiter vorangebracht werden. Die LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V. hat der Förderung über das EU-Programm Leader in Eler zugestimmt. Die Maßnahme ist in den gemeindlichen Haushalt 2010 aufgenommen. Der Verein Dorfgemeinschaft Morschreuth e. V. wurde gegründet, dessen Zweck es ist, den Bau zu unterstützen und den laufenden Betrieb zu übernehmen. Mit Ortssprecher Hans Heckel als Vorsitzenden ist eine enge Abstimmung mit dem Marktgemeinderat gewährleistet. Durch die Firma regiopol wird als nächstes ein Konzept im Zusammenwirken mit dem Kreativzentrum und dem Fränkische-Schweiz-Verein erarbeitet, das insbesondere auch Grundlage für die Beantragung der EU-Fördermittel sein wird.

Partnerschaft durch Singen

Ein abwechslungsreiches Chorkonzert gab der Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau und Umgebung e. V. unter Leitung von Kantor a. D. Gottfried Hauser am 18.10.2009 in der Basilika Gößweinstein. Hierdurch wurde auch die Partnerschaft zwischen Gößweinstein und Bad Schandau gepflegt.

Partnerschaft durch Verständnis

Zur Pflege der Partnerschaft fand am 25.09.2009 ein eindrucksvoller Vortrag des früheren Zwickauer Dompfarrers Dr. Edmund Käbisch über den Pfarreralltag in der DDR im Haus des Gastes in Gößweinstein statt. Hautnah wurde hier ein Stück Zeitgeschichte aus erster Hand vermittelt, dies gerade auch im Zusammenhang mit dem Fall der Mauer am 09.11.1989, also vor 20 Jahren. Die Vermittlung und Begrüßung übernahm vertretungsweise Marktgemeinderat Jürgen Kränzlein.

Zwei erfolgreiche Tage Bürgerfest

Zu einem vollen Erfolg wurde das Bürgerfest, das in diesem Jahr der Musikverein Gößweinstein am 15. und 16.08.2009 ausrichtete. Einer der Höhepunkte war das Benefizkonzert des Shanty-Chors aus Bremen zu Gunsten des „Helfers vor Ort“ der BRK-Bereitschaft Gößweinstein.

Heimatkünstler stellen im Haus des Gastes aus

Im Haus des Gastes in Gößweinstein wurden die „Fränkische Impressionen“ des Waischenfelder Malers Herbert Schrüfer und Wurzelkunstwerke aus unseren heimischen Wäldern von Georg Steger aus Wolkenstein ausgestellt. Die Ausstellungseröffnung fand am 09.10.2009 in kleinem Rahmen statt.

Gößweinstein gehört zur Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft

Der Markt Gößweinstein ist seit Mitte des Jahres Mitglied der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft. Hinweis darauf ist das blaue Mitgliedsschild am Eingang zum Haus des Gastes in Gößweinstein, das gemeinsam dem Initiator unserer Mitgliedschaft, unserem Nachtwächter Manfred Heckel, angebracht wurde. Vielen ist sicherlich noch das Europäische Nachtwächter- und Türmertreffen aus dem Jahr 2001 in schöner Erinnerung.

Großer Faschingsumzug am Faschingssonntag in Gößweinstein.

40 Faschingswagen und rund 1.000 Umzugsteilnehmer begeisterten geschätzte mehr als 5.000 Besucher des Ortes. Gößweinstein hat damit seinem Ruf als Faschingshochburg wieder alle Ehre gemacht. Nicht nur die große Anzahl der beteiligten Narren, sondern auch die Originalität der Fußgruppen und Wagen, wobei sich besonders die Kohlsteiner alljährlich etwas Gigantisches einfallen lassen, übte in diesem Jahr eine besonders hohe Anziehungskraft aus.

Soziale Sicherung

Betreuungsangebot

Das Betreuungsangebot wird nach der vom Marktgemeinderat am 29.07.2008 beschlossenen Bedarfsplanung weiterhin gedeckt.

Einweihung einer Kinderkrippengruppe im Kindergarten St. Franziskus

am 01.02.2009 in Gößweinstein. In einer sehr guten Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten, der Kindergartenleitung mit Irmgard Redel, der katholischen Kirchenverwaltung mit Pfarrer P. Flavian Michali und Kirchenpfleger Bernhard Schrüfer, der Regierung von Oberfranken bezüglich der Förderung durch den Freistaat Bayern, aber auch mit dem Architekten Hartmut Schmidt, Hollfeld, und dem Markt Gößweinstein konnten 12 Krippenplätze geschaffen werden. Alle Plätze waren innerhalb kurzer Zeit belegt. Die Baukosten beliefen sich auf ca. 47.000 Euro, die vom Freistaat Bayern mit ca. 33.000 Euro (70 %) und dem Markt Gößweinstein mit ca. 14.000 Euro (30 %) getragen wurden. Die Ausstattung mit ca. 15.000 Euro übernahm ebenfalls der Freistaat Bayern (12 Kinder je 1.250 Euro). Geöffnet ist die Krippe wochentags von 7 – 14 Uhr. Kosten.

Der **Kindergarten Stempferhof** konnte am 26.07.2009 sein **10-jähriges Bestehen** feiern. Hierzu wurden auch die Glückwünsche des Marktes Gößweinstein überbracht.

Sozialraumanalyse Markt Gößweinstein

Am 28.04.2009 präsentierte Martin Hempfling vom Jugendamt des Landratsamts Forchheim die Daten und Ergebnisse der dort erstellten Sozialraumanalyse dem Marktgemeinderat Gößweinstein. Als Handlungsempfehlung wurde die Anstellung eines hauptamtlichen Jugendpflegers angesprochen. Der Marktgemeinderat sieht allerdings aufgrund der vorhandenen Situationen derzeit noch keinen Bedarf.

Jugendbeauftragte

Jahresbericht Jugendarbeit 2009

Bereits schon berichtete Aktionen:

13.02. Jugendforum

Teilnehmer: 8 Jugendliche, Gemeinderäte, Bürgermeister, KJR

Fazit: gemeinsame Aktivitäten sind erwünscht.

Jugendraum, Sportangebot und Spielplatz Erneuerung

Malwettbewerb zum **Ramma-Damma** am **04.04.**

Plakat entworfen von der 3. Klasse – Frau Drummer

Von **Ostern – Sommerferien 2009** fand **Spiel-Spass-Sport** für Kids von 10 - 14 Jahren in der Turnhalle Gößweinstein statt. Teilnehmerzahl wechselte von 5 - 25 Kinder.

Die Betreuung übernahmen: Wolfgang Richter, Oli Bischof, Gisela u. Judith Stielper, T. Rost

Kostenpunkt ca. 90 €

Seit **Ostern** besteht auch eine **Volleyballgruppe für Mädchen** von 14 – 18 Jahren.

Kosten: 96 € Für beide Sportgruppen ging die Turnhallegebühr aus der Jugendkasse hervor.

Seit Sept. ist die Volleyballgruppe dem Sportverein Gößweinstein beigetreten und wird ab Februar als eigene Sparte geführt (Jahreshauptversammlung). Trainer: T.Rost

Neue Aktionen:

Ferienprogramm 2009

Auch dieses Jahr stellten wir wieder ein Ferienprogramm auf, das sich sehen lassen konnte. Viele Freiwillige haben sich jeweils tolle Programmpunkte einfallen lassen, sodass wir ein Angebot von über 20 Aktivitäten hatten. Die rege Teilnahme bestätigt die Einrichtung und motiviert für 2010. Von seiten der Gemeinde Egloffstein besteht für 2010 Interesse an einen gemeinsamen Ferienprogramm bzw. Flyer.

Das abschließende gemeinsame Dankeschön-Essen für die Helfer war gut besucht und es sind dabei schon wieder Ideen für nächstes Jahr entstanden.

Kosten: ca. 200 €

Ausflugsfahrt ins Kino Erlangen und den Arcaden am **04.11.**

In den Herbstferien fuhren wir mit 41 Jugendlichen ins Kinocenter nach Erlangen. Die Kids konnten sich einen Film in einem vorgegeben Zeitfester selbst aussuchen und dementsprechend die verbleibende Zeit selbstständig im Shoppingcenter Arcaden verbringen. Auch hier haben wir mit unserem Angebot ins Schwarze getroffen. Wiederholung wurde von den Jugendlichen einstimmig gewünscht. Und wenn die Kids auch nächstes Jahr so pflegeleicht sind, gibt es diese bestimmt noch öfters. Ein Dankeschön an Wolfgang Richter und Omnibus Polster.

Kosten: ca. 300 €

Internetseite neu gestaltet.

Da das Gemeindeblatt nicht nur das einzige Medium zur Verbreitung des Jugendangebotes bleiben soll, haben wir die bestehende Internetseite des Marktes Gößweinstein mit einbezogen. David Heßler hat die Sparte Jugend & Familie etwas umgestaltet.

Jetzt kann man auch außer den Kontaktdaten auch News, Jugendräume, Ferienprogramme und eine Bilderbox ansehen. Wir sind zwar noch nicht ganz fertig aber ein paar Veränderungen sind schon von statten gegangen. Über die Kosten kann ich noch nichts Genaues sagen, aber vermutlich auch so 200 €.

Trotzdem habe ich immer versucht, das Gemeindeblatt als mein Medium aktiv zu nutzen. Regelmäßige Beiträge sind bestimmt den einen oder anderen schon aufgefallen. Leider haben wir bisher kein Logo für die Rubrik, obwohl ich mehrmals mit einem Preis gewunken habe. Mittlerweile ist mir selbst Eines eingefallen, das nun Herr Heßler noch etwas ausschmückt. Im neuen Jahr hoffe ich, es einsetzen zu können.

Das waren die wesentlichen bzw. bekanntesten Aktivitäten 2009.

Passiert ist aber noch so einiges.

Ich konnte im Frühjahr einige Jugendliche motivieren den Jugendraum im Pfarrzentrum (G-Werk) aufzuräumen und neu zu gestalten.

Einige Anschaffungen waren nötig, z. B. Regal, Kissen, Farbe und. div. Kleinigkeiten.

Die Kosten für den Kauf eines DVD Players wurden mit der Pfarrjugend geteilt.

Von Lisa Bassy stammt der gebrauchte und geschenkte Billardtisch.

Die Ausgaben für den Jugendraum belaufen sich auf ungefähr 100 €.

Planungen gehen den Aktivitäten voraus. Die Stunden hab ich nicht gezählt, aber verstrichen sind sie schnell. Oft habe ich diese Planungen mit Unterstützung Freiwilliger gemacht. Ein Dankeschön und viele, viele Gummibärchen reichten dafür aus.

Ebenfalls war für den Herbst 2009 ein Selbstverteidigungskurs für klein bis groß geplant, was wir aber aus terminlichen Gründen ins kommende Jahr verschieben mussten.

Ziele für 2010 habe ich noch nicht konkret gesteckt. Ideen schon. Mal sehen was sich daraus ergibt. Ein Ferienprogramm und die Ausflugsfahrt kann ich aber mit Bestimmtheit schon zusagen. Ich hoffe, dass ich auch weiterhin solch eine Unterstützung durch freiwillige Helfer und der Gemeinde bekomme. Denn ohne diese, ist es gar nicht so einfach bzw. möglich...!

Für Anregungen, Hinweise sowie Kritik stehe ich offen gegenüber.

Tanja Rost Kleingeseesee, den 11.12.09

Die „**Ramma damma-Aktion**“ soll nun regelmäßig im Markt Gößweinstein stattfinden. Beim letzten Vereinsvorsitzendengespräch wurde daher festgelegt, dass diese Aktion künftig jährlich am Palmsamstag, im kommenden Jahr am 27.03.2010, stattfinden soll.

Gesundheit, Sport, Erholung

Ärztliche Versorgung

Am 02.01.2009 eröffnete unsere Marktgemeinderatskollegin Dr. Gabi Brütting im Haus St. Elisabeth der Franziskusschwestern in Gößweinstein ihre neue Praxis und verbesserte damit die ärztliche Versorgung im Markt Gößweinstein. Die Bemühungen um den ganzen Kassenarztsitz gehen weiter.

Seniorenwohnprojekt „In der Heimat wohnen – ein Leben lang“

Das Wohnprojekt der Caritas und der Joseph-Stiftung „In der Heimat wohnen – ein Leben lang“ im Haus St. Elisabeth der Franziskusschwestern entwickelt sich sehr erfreulich. Bei diesem Projekt müssen die Wohnungen nicht gekauft, sondern können gemietet werden. Hierdurch ist nicht erst ein hoher Invest erforderlich, um in den Genuss eines altersgerechten Wohnens zu kommen. Nachdem solche Projekte bisher nur in größeren Städten durchgeführt wurden, gingen die Investoren hier einen neuen Weg in den ländlichen Raum. Dass zwischenzeitlich fast alle 13 Wohnungen vermietet sind, zeigt die Marktorientierung dieses Projekts.

Freizeiteinrichtungen

Wanderleitsystem statt Nordic Walking-Strecke

Nach umfangreichen Vorbereitungen zur Ausweisung von Nordic Walking-Strecken wurde dieses Vorhaben vom Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss dann doch verworfen. Zwischenzeitlich wurde die zeitgemäße Ausschilderung der Wanderwege als vordringlichere Maßnahme erkannt. Zudem hat der Fränkische-Schweiz-Verein in Obertrubach ein entsprechendes Modellprojekt ausgeführt, das nun Stück für Stück auf die gesamte Fränkische Schweiz übertragen werden soll. Da der Markt Gößweinstein in seinem Tourismuskonzept einen Schwerpunkt auf das Wandern legt, sollte damit auch in enger Zusammenarbeit mit dem Fränkische-Schweiz-Verein sowohl auf Ebene der Fränkischen Schweiz wie auch der Ortsgruppen im Gemeindegebiet baldigst das vorhandene Modellprojekt des Wanderleitsystems auf den Markt Gößweinstein übertragen werden. Der Förderantrag hierfür wird bei der

Regierung von Oberfranken gestellt, damit der Zuschuss von 50 % für Maßnahme mit geschätzten Kosten von rund 100.000 Euro auch gewährt wird.

Stempfermühlbrücke eingeweiht

Am 01.05.2009 konnte mit einer ökumenischen Segnung durch Pfarrer Pater Flavian Michali und Pfarrer Johannes Waedt die Stempfermühlbrücke offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Diese Feierlichkeiten waren eingebettet in das 1. Tourismus-Opening, den Startschuss in die neue Tourismussaison. Weitere Teilnehmer waren Reinhard Bauernfeind, Wasserwerk Stempfermühle, Dieter Preu, Forschungsgruppe Höhle und Karst, von der Forschungsstation im Wasserwerk, der DAV Sektion Forchheim, Wolfgang Geißner, Geschäftsführer des Naturparks Fränkische Schweiz, Thomas Mehl mit dem Bootsverleih „Leinen los“ und das Hotel Behringers.

Freibadgelände Gößweinstein wird Naturerlebnispark

Die Umsetzung des Umbaus des Freibads Gößweinstein in einen Naturerlebnispark nahm in diesem Jahr erste konkrete Formen an. Zum Einen hat Pächter Thomas Mehl von der Firma Leinen los in das Gelände mit dem Bogenschießpark, den Indianertipis und der Sanierung der bisherigen Wärmehalle investiert, um seine Freizeitangebote hier abhalten zu können. Andererseits konnte über das ESF-Projekt zur Qualifizierung von Arbeitslosen das Gelände wieder auf Vordermann gebracht werden. Nicht zuletzt sind die Pläne für den Umbau des Beckens in ein Naturbad durch das Büro WasserWerkstatt erstellt und dem Landratsamt Forchheim zur Genehmigung vorgelegt worden. Der Genehmigungsbescheid mit einer Stellungnahme zum Umfang der erforderlichen Badeaufsicht steht allerdings noch aus. Die Finanzierung ist durch die Aufnahme in den gemeindlichen Haushalt 2010 mit der erwarteten Haushaltsgenehmigung durch das Landratsamt Forchheim gesichert. Einen wesentlichen Teil trägt hierzu auch das Leader-Förderprogramm mit ca. 65.000 Euro bei Kosten für den natürlichen Wasseraufbereitungsbereich von ca. 155.000 Euro bei. Die Sanierung des Beckens ist mit nochmals 100.000 Euro veranschlagt. Einen erheblichen Finanzierungsteil trägt auch der Förderverein Höhenschwimmbad Gößweinstein mit ca. 40.000 Euro bei, die er durch eine Vielzahl von Veranstaltungen im kulturellen Bereich erwirtschaftet hat und gerade erst durch einen Weihnachtsmarkt im Becken für Furore sorgte.

Hallenbad Gößweinstein optimiert seinen Betrieb

Im Hallenbad Gößweinstein wurde im Rahmen eines Contractingvertrags mit der Firma Schwender, Thurnau, die Wärmerückgewinnungsanlage erneuert und Wärmepumpen eingebaut. Die Investition wurde durch die Firma Schwender im Wert von rund 100.000 Euro vorgenommen. Die Rückzahlung erfolgt über die erwartete Einsparung von rund 30.000 Liter Heizöl pro Jahr durch den Markt Gößweinstein. Die Maßnahme wurde am 22.10.2009 offiziell vorgestellt. Als wichtiger Nebeneffekt wird damit auch der Kohlendioxidausstoß pro Jahr um 80.600 Kilogramm reduziert. Damit leistet der Markt Gößweinstein auch einen Beitrag zu Klimaschutz, der momentan ganz aktuell auf der Agenda der Beratungen in Kopenhagen stehen.

Die Pachtverträge mit Thomas Seybold von der Firma wassersport-plus als Betreiber des Hallenbads und mit Markus Poser von der Physiotherapiepraxis Poser-Keidel wurden angepasst und damit eine gute Grundlage für den weiteren Bestand der Angebote in unserem Hallenbad geschaffen.

Informationen zur Geologie

Der neue „Geologische Rundwanderweg – Von der Fellner-Doline zur Stempfermühlquelle“ wurde am 02.07.2009 eröffnet. Hierdurch werden die vielfältigen geologischen Besonderheiten auf dem Gebiet des Marktes Gößweinstein für den Wanderer durch Erläuterungstafeln und ein Informationsfaltblatt beschrieben. Initiator war der gemeindliche Bauamtsleiter Ferdinand Haselmeier. Die Kosten von rund 14.000 Euro wurden über den Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst durch den Freistaat Bayern mit 50 % gefördert.

Neuer „Wallfahrerweg“

Ein neuer Rundwanderweg des Internationalen Volkssportverbandes mit dem Thema „Wallfahrerweg“ wurde von Pottenstein nach Gößweinstein eröffnet. Leider kamen aufgrund mangelnder Abstimmung zwischen der Wandergemeinschaft Pottenstein und dem Verkehrs- und Heimatverein Gößweinstein Verärgerungen auf.

Sagenweg für Wanderer

Mit einem Sagenweg soll im nächsten Jahr eine weitere Attraktion entstehen, indem die Wanderer und Spaziergänger an die Orte der vielen Sagen in und um Gößweinstein geführt werden.

„Mühlenweg“ für Sehbehinderte

Mit dem „Mühlenweg“ hat Hans Ammon aus Fürth seinen 109. Wanderweg für Sehbehinderte beschrieben. Der Weg führt von Behringersmühle über die Stempfermühle bis zur Sachsenmühle. Das Besondere daran ist, dass die Beschreibung auf die Belange von Sehbehinderten abstellt.

Sportveranstaltungen

SV Gößweinstein meisterlich

Der SV Gößweinstein schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse. Am 29.05.2009 wurde die Meisterschaft in der A-Klasse im Schützenhaus Gößweinstein gebührend gefeiert.

Premiere des Frankenweg-Laufs

Der Erste Frankenweg-Lauf am 21.06.2009, der im Vorfeld durchaus auch kritische Töne hervorgerufen hatte, konnte eine stattliche Zahl von 200 Sportlern anziehen. Die längste der drei angebotenen Strecken mit 38 km Länge gewann Dr. Johannes Schön von den Lauffreunden Gößweinstein. Diese Strecke führte von Streitberg über Behringersmühle und Gößweinstein nach Obertrubach. Der Organisator Herbert Peter aus Pinzberg möchte diesen Lauf zu einer Dauereinrichtung machen und damit den zertifizierten Frankenweg beleben.

Marktlauf 2009

In diesem Jahr fand der Marktlauf wiederum im Rahmen des Bürgerfests am 16.08.2009 statt. Die Organisation lag in den bewährten Händen der Lauffreunde Gößweinstein unter Leitung von Dr. Johannes Schön. Den mittlerweile 7. Hauptlauf gewann Lokalmatador Sascha Burkhardt. Doch auch für den Nachwuchs wurden Läufe angeboten.

Fränkische Schweiz-Marathon – Jubiläum

Traditionell ist zwischenzeitlich der Fränkische Schweiz-Marathon und dem damit verbundenen autofreien Sonntag auf der Bundesstraße B 470 zwischen Forchheim und Pottenstein, der am 06.09.2009 stattfand. Sowohl die sportliche Attraktivität wie auch der Freizeitwert sind ungebrochen hoch. Nicht zuletzt stellen die Lauffreunde Gößweinstein immer ein starkes Starterfeld, wobei Georg Neuner und Marktgemeinderatskollege Bertram Stielper bereits zum zehnten Mal den Marathon in einer guten Zeit bewältigten.

Behringersmühle ein Dorado für Fische

Eine besondere Würdigung erhielt Behringersmühle mit der Aufstellung des Forellendenkmals durch den Verein Fischregion Oberfranken e. V. am 30.07.2009. Zahlreiche Ehrengäste wie der Vereinsvorsitzende Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler oder MdB Hartmut Koschyk waren zu diesem Anlass nach Behringersmühle gekommen. Der Bayreuther Künstler Axel Luther hat das naturgetreue Modell eines laichenden Forellnpärchens geschaffen. Die Kosten von ca. 50.000 Euro wurden durch Spenden verschiedenster Sponsoren gedeckt.

Seit Jahren wurde die Entschlammung der Püttlach zwischen Behringersmühle und Tüchersfeld eingefordert. Ende August dieses Jahres wurde die Maßnahme durch das Wasserwirtschaftsamt Kronach nun ausgeführt und hierbei auch die Fließgeschwindigkeit reguliert oder auch Ruhezone für die Fische geschaffen. Insgesamt wurden ca. 230 cbm Schlamm aus der Püttlach gebaggert. Somit steht nun auch ein noch attraktiveres Fischwasser für den Markt Gößweinstein zur Verfügung.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Planungen

Einbeziehungssatzung Wölm, rechtskräftig seit 05.06.2009.

Bebauungsplan Stadelhofen-Süd, Satzungsbeschluss wurde am 10.11.2009 vom Bau- und Umweltausschuss gefasst, der Bebauungsplan wurde dem Landratsamt Forchheim zur Genehmigung vorgelegt.

Bebauungsplan Hühnerloh Südwest – Der Aufstellungsbeschluss erfolgte am 24.11.2009 durch den Marktgemeinderat - Den Planungsauftrag hierfür hat der Bau- und Umweltausschuss am 08.12.2009 an die Planungsgruppe Strunz, Bamberg, vergeben. Das Verfahren wird nach Weihnachten eingeleitet.

Bebauungsplan Kleingesee Oberer Vogelberg – Empfehlungsbeschluss zur Aufstellung durch den Bau- und Umweltausschuss am 08.11.2009 - Aufstellungsbeschluss des Marktgemeinderats am 15.12.2009.

Erstellung Landschaftsplan und Fortschreibung des Flächennutzungsplans, Vergabe des Auftrages mit Beschluss des MGR vom 21.04.2009 an das Büro ANUVA, das Büro ANUVA ermittelt zur Zeit die notwendigen Grundlagen

Städtebauliches Entwicklungskonzept

Die Erarbeitung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzepts wurde mit 2 Workshops sowie 3 Arbeitskreissitzungen vorangetrieben. Erfreulich waren sowohl die gute Bürgerbeteiligung wie auch die vielfältigen Vorschläge. Die fachliche Unterstützung

trugen die Fachbüros Dr. Holl, Würzburg, und GMA, München, bei. Die Kosten von 50.000 Euro werden über das Städtebauförderprogramm mit 50 % bezuschusst.

Der bisherige Ablauf:

26.05.2009 Auftaktsitzung des Marktgemeinderats

03.07.2009 1. Workshop

28.09.2009 Arbeitskreis Städtebau / Verkehr

01.10.2009 Arbeitskreis Einzelhandel / Wirtschaft

08.10.2009 Arbeitskreis Tourismus / Kultur

12.11.2009 2. Workshop

Umlegungsverfahren

Verfahren Leimersberg, Umlegungsplan wurde in der Sitzung des Umlegungsausschusses am 18.11.2008 als rechtskräftig festgestellt. Mit Umschreibung im Grundbuchamt am 13.01.2009 wurden die Eigentümer in die neuen Grundstücke eingewiesen.

Verfahren Morschreuth „Hartberg-Schottenäcker“, das Verfahren soll geändert werden, die Ausgleichsflächen sollen außerhalb des Umlegungsgebietes ausgewiesen werden. Ein geeignetes Grundstück wurde der Gemeinde angeboten. Anfang 2010 erfolgt nochmalige Erörterung mit den Eigentümern.

Dorferneuerung und Flurneuerung Wichsenstein

Mit zwei Informationsversammlungen am 16.09.2009 und 11.11.2009 im Gasthof Berghof in Wichsenstein und dem Auftaktseminar an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim am 16. und 17.10.2009 startete die Vorbereitungsphase für die Dorferneuerung und Flurneuerung in den Ortschaften Wichsenstein, Hardt, Sattelmansburg und Uhleinshof. Hierbei wurden Arbeitskreise gebildet, die ihre Arbeit aufgenommen haben. Bis zur Präsentation, die über die Aufnahme in das Förderprogramm entscheidet, wird rund ein Jahr vergehen. Ziel der Vorbereitungsphase ist sowohl den Bedarf von Maßnahmen wie auch die Bereitschaft zur Mitwirkung nachzuweisen. Für die fachliche Begleitung wurde das Büro für Städtebau und Bauleitplanung Wittmann, Valier und Partner GbR, Bamberg, am 29.09.2009 vom Marktgemeinderat Gößweinstein beauftragt

Erteilung Gemeindeteilname „Sachsendorf-Straßhüll“

Mit Anordnung des Landratsamtes Forchheim vom 24.02.2009 wurde der Gemeindeteilname „Sachsendorf-Straßhüll“ erteilt.

Baumaßnahmen

Nach den umfangreichen Baumaßnahmen des Vorjahrs standen im Jahr 2009, außer dem Kanalbau, eher kleinere Maßnahmen an. Teilweise erfolgt die Ausführung auch erst in 2010.

Ökoausgleichsflächen

Ökoausgleichsflächen in den Baugebieten Hardt / Sattelmansburg, Kohlstein und Leutzdorf, Auftragsvergabe am 11.10.2008, Kosten: 9.783,29 Euro brutto

Straßenbeleuchtung

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Hardt, Auftragsvergabe am 15.09.2009, Kosten: 37.853 Euro, netto

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Hartenreuth, Auftragsvergabe am 10.11.2009, Kosten: 6.871,71 Euro netto.

Vorplatz des Pfarrhauses Gößweinstein verschönert

Die dringend erforderliche Erneuerung des Pflasters am Vorplatz des Pfarrhauses in Gößweinstein wurde rechtzeitig vor den Osterfeiertagen fertig gestellt. Damit erhielt der „Heilige Bezirk“ zum Marktplatz hin wieder einen ansehnlichen Abschluss. Die Kosten von ca. 23.000 Euro lagen letztlich unter der veranschlagten Summe.

Staatsstraße Stadelhofen – Kleingeseesee fertig gestellt

Nachdem im Vorjahr wegen des überraschenden Wintereinbruchs die Strecke zwischen Stadelhofen und Kleingeseesee der Staatsstraße St 2191 nicht mehr fertiggestellt werden konnte, wurde dies in diesem Jahr nachgeholt. Nun steht wieder eine zeitgemäße Straße dem Verkehr zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wurde auch der Gehsteig vom Baugebiet Kleingeseesee – Am Söhrig bis zur Kreuzung Kleingeseesee – Weinstraße / Kirchenstraße hergestellt, so dass nun auch in diesem Bereich die Gefahr für Fußgänger gemindert wurde. Die geschätzten Kosten hierfür betragen ca. 20.000 Euro.

Ausbau verschoben

Für Ärger sorgte die Ausbauplanung der Gemeindeverkehrsstraße von der Kreisstraße FO 39 nach Moritz. Die Moritzer Bürger finden den seitens der Regierung von Oberfranken geforderten Fahrbahnteiler, der als „Tropfen“ bezeichnet wird, als unzweckmäßig. Auch der Markt Gößweinstein sprach sich für eine Ausführung in Form einer Markierung aus, was allerdings trotz mehrfacher Interventionen des Marktes Gößweinstein bei der Regierung nicht zum gewünschten Erfolg führte. Für Unmut sorgte auch die zunächst verhandelte Rücknahme des Aufhebungsbeschlusses der Auftragsvergabe mit dem Ziel der Ausführung der Maßnahme noch in diesem Jahr und die dann vorgeschlagene Verschiebung in das kommende Jahr durch die Baufirma Lämmlein & Übbing. Bleibt nur zu Hoffen, dass die Maßnahme dann reibungslos vonstatten geht.

Ortsdurchfahrt erneuert

Durch den Landkreis Forchheim wurde die Straßendecke der Ortsdurchfahrt Morschreuth erneuert. Damit wurde die Sanierung der Kreisstraße FO 37 begonnen, die von Morschreuth bis Wannbach noch weitergeführt werden soll.

Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigungsanlage Hardt / Sattelmansburg: Bau des 1. Abschnitts mit der Ableitung nach Schweinthal und Sickerbecken Südwest; Bau der Ortskanäle und Anschluss an Kanalisation ist 2010 vorgesehen.

Abwasserbeseitigungsanlage Allersdorf: Zuwendungsantrag wurde im Sommer 2009 dem WWA vorgelegt; Bewilligung wurde noch in diesem Jahr in Aussicht gestellt; Beginn der Baumaßnahmen im Frühjahr 2010 (Ableitungskanäle in Eigenregie der Allersdorfer Bürger)

Besichtigung der Kläranlage Behringersmühle durch den MGR am 28.04.2009 – Erläuterung der Betriebskosten

Bau einer Dosierstation für Fällmittel: Bauantrag wurde durch das LRA genehmigt, Bau ist im Frühjahr 2010 vorgesehen.

Breitbanderschließung

Bedarfsabfragen für Haushalte und Gewerbebetriebe wurden bereits im April bzw. August 2008 durchgeführt. 2009 wurden über das Internetportal „Breitbandinitiative Bayern“ sog. Markterkundungs- und Auswahlverfahren durchgeführt. Die Telekom hat sich an der Ausschreibung nicht beteiligt. Lösungen sind nur über eine Funkanbindung in Aussicht. Auf Grund der schwierigen Geländeverhältnisse ist dies jedoch auch mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden.

In Morschreuth wurde auf Initiative der Dorfgemeinschaft und Führung des Ortssprechers Hans Heckel eine Funkverbindung durch den Verein ENet aufgebaut. Die Gemeinde hat sich mit einem Betrag in Höhe von 2.500 € daran beteiligt.

Die Forderung des Bayerischen Gemeindetags, die Breitbandversorgung des ländlichen Raums als Daseinsvorsorge und damit als Pflichtaufgabe dem Staat zuzuordnen, kann nur unterstützt werden. Eine einzelne kleine Gemeinde ist mit der Breitbanderschließung überfordert.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Tourismus

Beim Thema Tourismus kann ich weitgehend auf den Vortrag unseres Leiters des Tourismusbüros, Matthias Helldörfer, verweisen. Die folgende Übersicht enthält daher auch Überschneidungen.

Übernachtungszahlen

Gesamt (2008)

Ankünfte	26.529	+ 5,3 %
Übernachtungen	95.303	+ 3,6 %

Gewerblich (2008)

Ankünfte	21.682	+ 7,0 %
Übernachtungen	57.425	+ 7,0 %

Gewerblich (Januar – September 2009)

Ankünfte	19.327	+ 9,1 %
Übernachtungen	50.193	+ 5,2 %

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von 2002 bis 2008

Ankünfte:	17.962 (2002)	26.529 (2008)	+ 48 %
Übernachtungen:	85.561 (2002)	95.303 (2008)	+ 11 %

Entwicklung der Kurtaxe von 2002 bis 2008

19.562 Euro (2002) 10.768 Euro (2008) - 45 %

Neuer Leiter des Tourismusbüros

Mit Matthias Helldörfer nahm zum 01.04.2009 ein Touristikfachmann seine Arbeit beim Markt Gößweinstein auf. Das neue Stellenprofil soll auch durch die Bezeichnung „Leiter des Tourismusbüros“ zum Ausdruck kommen. Herr Helldörfer hat mit seiner Diplomarbeit nicht nur umfangreiche Vorarbeiten für das Tourismuskonzept des Marktes Gößweinstein geleistet, sondern auch einen hervorragenden Abschluss seines Studiums als Diplom-Betriebswirt (FH) – Fachrichtung Tourismus – geschafft. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass sowohl die grundsätzliche Entscheidung des Marktgemeinderats Gößweinstein, eine touristische Fachkraft einzustellen, wie auch deren Auswahl in der Person von Herrn Helldörfer, die richtigen Entscheidungen waren.

Vermietersversammlung

Kurz nach seinem Dienstantritt konnte unser neuer Leiter des Tourismusbüros seine Vorstellungen zum Tourismus in Gößweinstein im Rahmen einer Vermietersversammlung am 02.04.2009 im Gasthof Fränkische Schweiz, Gößweinstein, einer stattlichen Zahl von Vermietern erläutern. Hierbei stellte er die Erkenntnisse seiner Diplomarbeit vor.

Arbeitsgemeinschaft Tourismus und Gewerbe

Der Fotokalenderwettbewerb der ArGe Tourismus u. Gewerbe führte zur Erstellung eines sehenswerten Kalenders 2010. Auf Grund dieses Erfolgs ist auch für 2011 ein Kalender geplant.

Die ArGe engagiert sich aber auch bei der Homepage, bei Werbemaßnahmen oder dem Feuerschüren bei der Ewigen Anbetung.

Nicht zuletzt hat die ArGe mit ihrem Einsatz seit ein paar Jahren ihren Anteil an den steigenden Übernachtungszahlen.

Tourismuskonzept

Eine Weichen stellende Entscheidung erfolgte mit der Vorstellung des Tourismuskonzepts durch den neuen Leiter des Tourismusbüros Matthias Helldörfer und der Festlegung auf die beiden Produktlinien „Kultur“ und „Natur“. Hieraus müssen nun die konkreten Umsetzungen erfolgen.

Forsthaus Schweigelberg

Das Dach des Forsthauses Schweigelberg wurde durch den Eigentümer Freistaat Bayern / Forstbetrieb Pegnitz saniert. Hierdurch kann der Betrieb der beliebten Einkehrstätte fortgeführt werden. Herr Pirner, Leiter des Forstbetriebs Pegnitz, hat damit Wort gehalten.

Krippenweg

Der erstmalig erstellte Krippenweg mit 21 Krippendarstellungen durch Gößweinstein erfreut sich großer Beliebtheit. Die Krippen werden in den einzelnen Häusern seit dem 1. Advent (29.11.2009) bis Heilige Drei Könige (06.01.2010) zum Bestaunen bereit gehalten.

Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Der Markt Gößweinstein ist Mitglied der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz. In der ARGE sind 18 Kommunen vertreten. Der Markt Gößweinstein ist an folgenden Projekten der ARGE beteiligt:

Modellprogramm „Alter schafft Neues – Aktiv im Alter“

Bundeswettbewerb Bioenergieregionen: Kulissenplan Bioenergie – Energie / Nahrung / Natur

Gewerbeflächenpool (Interesse bekundet) – gemeinsame Informationsveranstaltung Stadtrat Pottenstein / Marktgemeinderat Gößweinstein am 21.01.2010 in Pottenstein

Optimierung des Radwegenetzes im ILE-Gebiet – mit der Erstellung eines Radwegekonzepts ist die Firma landimpuls beauftragt - umfangreiche Erhebungen wurden durchgeführt, die nun zusammengeführt und abgestimmt werden müssen.

Mit der 1. Bilanzkonferenz des Wirtschaftsbands A9 Fränkische Schweiz am 18.06.2009 in der Lindenberg-Kulturhalle in Stöckach wurden die Bürgermeister und Gemeinderäte aller 18 Mitgliedsgemeinden über den aktuellen Sachstand der verschiedenen Projekte informiert. Durch die anwesenden Pressevertreter erfolgte nicht nur die Information der Öffentlichkeit über die angesprochenen Projekte, sondern auch über die dokumentierte Geschlossenheit der Mitgliedsgemeinden.

Globalberechnung Abwasserbeseitigung

Mit Beschluss durch den Marktgemeinderat am 16.12.2008 wurde die Abwassergebühr auf Grund der Globalkalkulation deutlich angehoben, um die Unterdeckungen der vergangenen Jahre auszugleichen. Es ist daher das gemeinsame Interesse vom Marktgemeinderat und der Verwaltung, dass jährlich eine Überprüfung der Gebühreneinnahmen und der Kosten erfolgt, um Abweichungen vom Soll zeitnah zu erkennen. Daher hat auch der Marktgemeinderat bei den Beratungen des Haushalts für 2010 großen Wert darauf gelegt, eine erste Überrechnung zu erhalten. Hiernach bewegen wir uns derzeit annähernd im geplanten Bereich. Ein genaueres Ergebnis ist erst nach Ablauf des Jahres 2009 feststellbar, wenn die Zahlen vollständig vorliegen.

Beitragsabrechnungen

Die Nacherhebung der Herstellungsbeiträge Abwasser für Gößweinstein und Behringersmühle ist 2009 erfolgt.

Die Abrechnung der endgültigen Herstellungs- und Verbesserungsbeiträge ist bis auf verschiedene Einzelfälle und außer der noch nicht angeschlossenen Ortsteile Hardt / Sattelmansburg im Jahr 2009 ebenfalls erfolgt.

Im kommenden Jahr 2010 sollen die verschiedenen noch nicht endgültig abgerechneten Baugebiete (z.B. Büchenstock-Erweiterung, Wichsenstein „Im Eck“ usw.) schlussgerechnet werden.

Friedhofskreuz Wichsenstein saniert

Nach längeren Diskussionen erstrahlt das Steinkreuz im Friedhof Wichsenstein wieder in neuem Glanz. Die umfassende Sanierung und teilweise Erneuerung kostete ca. 9.050 Euro und wurde vom Markt Gößweinstein getragen. Letztlich sind die entstandenen Kosten über die Friedhofgebühr zu decken.

ÖPNV

Aufregung verursachte die Fahrplanänderung in Wichsenstein und Morschreuth. In intensiven Gesprächen mit den Betroffenen und dem zuständigen Fachbereichsleiter Klaus Hummel vom Landratsamt Forchheim konnte eine hoffentlich zufriedenstellende Lösung mit dem neuen Fahrplan erreicht werden. Sowohl 2. Bürgermeister Georg Bauernschmidt wie auch besonders Marktgemeinderat Rainer Hagen haben sich hierfür umfassend eingesetzt.

Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen

Konzessionsabgabe

Ein erheblicher Einnahmefaktor ist die Konzessionsabgabe, die die Stromversorger an den Markt Gößweinstein zu entrichten haben. Wenngleich der Haushaltsansatz beibehalten wurde, ist doch wegen des rückläufigen Stromverbrauchs auch hier mit leichten Rückgängen zu rechnen.

Gemeindewald

Die vertragslose Zeit hinsichtlich der Betreuung durch den Revierförster konnte in diesem Jahr beendet werden. Mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde die Aufstellung eines Forstwirtschaftsplans vereinbart. Dieser Plan gilt für die nächsten 20 Jahre. Die Kosten werden sich voraussichtlich bei 6.500 Euro bewegen. Die Förderung hierfür beträgt 50 %, also 3.250 Euro. Von dem verbleibenden Betrag sind rund 2.200 Euro von den Rechtlergemeinschaften zu tragen, so dass für den Markt Gößweinstein noch rund 1.050 Euro verbleiben.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt zur Zufriedenheit der Wasserabnehmer weitgehend über die eingangs bereits aufgeführten Wasserzweckverbände. Lediglich für Kohlstein, Hungenberg und Unterailsfeld ist der Markt Gößweinstein selbst zuständig.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Köttweinsdorfgruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Köttweinsdorfgruppe beschloss die Auflassung der eigenen Quelle, da die hierfür erforderliche Ausweisung eines Wasserschutzgebietes erhebliche Widerstände ausgelöst hätte und zudem die hierfür zu erbringenden Ausgleichszahlungen an die betroffenen Landwirte den Wasserpreis hätte explodieren lassen.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Wiesentgruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Wiesentgruppe beschäftigte sich im ablaufenden Jahr mit der Entscheidung über das **zweite Standbein**. Hierbei standen als Alternativen entweder eine eigene Tiefbohrung oder ein Notverbund mit den Stadtwerken Ebermannstadt zur Auswahl. Derzeit werden offene Fragen geklärt.

Aufregung gab es um das Einhalten der **Anstauhöhe am Wehr** bei der Sachsenmühle durch den Zweckverband zur Wasserversorgung der Wiesentgruppe. Zwischenzeitlich wurde ein Plan für eine **Tierwanderhilfe** eingereicht. Die Ausführung ist erst ab Frühjahr des nächsten Jahres möglich, wenn die Hochwassergefahr gebannt ist.

Bauplätze

Von den gemeindlichen Baugrundstücken konnte in diesem Jahr erstmals ein Bauplatz im Baugebiet Oberer Büchenstock – Gößweinstein verkauft werden.

Ortsverschönerungen

Die Ortsgemeinschaft Kohlstein hat unter Leitung von Ortsführer Lothar Held eine ca. 100 m neue Einzäunung des Ortsweihers erstellt. Der gemeindliche Bauhof übernahm in einer reibungslosen Zusammenarbeit die Vorbereitungen. Die Kosten in Höhe von 950 Euro hierfür wurden vom Markt Gößweinstein getragen.

Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Jahr 2009 beschäftigte sich der Marktgemeinderat Gößweinstein gleich mit zwei Haushaltsjahren. Nach intensiven Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Marktgemeinderat wurde der Haushalt 2009 am 19.02.2009 mehrheitlich beschlossen. Dank der verbesserten Situation waren für die eingestellten Maßnahmen keine Darlehensaufnahmen erforderlich. Hierdurch kann der Schuldenstand bis zum Ende dieses Haushaltsjahres auf 3.208.000 Euro abgeschmolzen werden. Angesichts der schwieriger werdenden Haushaltsjahre war dies das richtige Vorgehen.

Der Haushalt 2010 konnte am 24.11.2009 einstimmig im Marktgemeinderat Gößweinstein beschlossen und rechtskonform der Aufsichtsbehörde, dem Landratsamt Forchheim bis zum 30.11.2009, ein Monat vor Beginn des neuen Haushaltsjahres vorgelegt werden. Der Haushalt beinhaltet trotz der vorgesehenen Darlehensaufnahme von 200.000 Euro eine Nettokreditentschuldung, da als Tilgung 361.000 Euro vorgesehen sind. Nach den bisherigen Planungen soll Ende 2010 die Verschuldung auf 2.947.000 abgebaut sein. Dies ist seit dem Höchststand von 3.965.000 Euro ein Rückgang von mehr als 1.000.000 Euro.

Mit Schreiben vom 08.12.2009 (eingegangen beim Markt Gößweinstein vorab per Fax am 15.12.2009) hält das Landratsamt Forchheim eine Reduzierung der Darlehensaufnahme auf 100.000 Euro angesichts der prognostizierten negativen Auswirkungen der Finanzkrise für erforderlich. Das angebotene Gespräch hierzu nehmen wir gerne an.

Erstmals konnten Mittel aus der Anton Karl Felix Gebhardt-Stiftung vergeben werden. Nachdem in den Vorjahren keine Mittelausschüttung erfolgte, standen insgesamt 12.827 Euro zur Verfügung. Von den 13 Anträgen konnten 7 Anträge in der Sitzung des Marktgemeinderats Gößweinstein am 01.07.2009 berücksichtigt werden.

Leider erhielt der Markt Gößweinstein weder für die längst überfällige Sanierung des Rathauses wie auch des Hallenbades keine Förderzusage über das Konjunkturpaket II. Allerdings kommt der Schulverband Gößweinstein-Obertrubach, wie bereits ausgeführt,

in den Genuss einer Förderung aus dem Konjunkturpaket. Wesentlicher Punkt am Konjunkturpaket ist es, dass die Wirtschaft wieder in Fahrt kommt, damit sich in den kommenden Jahren die Einnahmesituation wieder soweit verbessert, dass die anstehenden Aufgaben möglichst ohne Nettokreditaufnahme, was eine stetige Schuldenreduzierung bedeuten würde, erfolgen kann.

Zusammenfassung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

der Markt Gößweinstein kann auf ein Jahr mit einer positiven Entwicklung in den verschiedensten Bereichen zurückblicken.

Dies gilt für die Zusammenarbeit im Marktgemeinderat und mit der Verwaltung. Wenngleich es während des Jahres auch unterschiedliche Sichtweisen von Sachverhalten gab, so konnten letztlich doch vernünftige und dem Gemeinwohl dienende Ergebnisse erzielt werden.

Große Fortschritte wurden im Bereich der Ausstattung unserer Feuerwehren mit zeitgemäßen Gerätschaften erzielt.

Das Megathema Bildung wurde nicht nur diskutiert, sondern durch die Einrichtung der Krippengruppe im St. Franziskuskindergarten sowie der Schaffung der Mittagsbetreuung bzw. Ganztageschule an der Volksschule Gößweinstein in einem hohen Maß Rechnung getragen. Leider konnte bisher die Weiterentwicklung der Hauptschule zur Mittelschule auf Grund fehlender verbindlicher Richtlinien nur diskutiert werden; Ziel ist aber auch hier, dass wir zeitig die sich auftuenden Möglichkeiten nutzen.

Als ein Glücksgriff erweist sich unsere Jugendbeauftragte Tanja Rost, die mit ihrem vielfältigen Angebot Kinder und Jugendliche anspricht und zur Mitarbeit animiert.

Mit dem integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept soll ein Konsens hinsichtlich der Entwicklungsziele geschaffen werden. Hierbei spielen die wirtschaftlichen Entfaltungsmöglichkeiten und die notwendigen Infrastruktureinrichtungen eine wesentliche Rolle. Aus den Wünschen, Anregungen oder ganz konkreten Vorschlägen wird der Marktgemeinderat nun nach Prüfung und Aufarbeitung durch die beiden Beraterfirmen Dr. Holl und GMA ein konkretes Handlungskonzept erstellen müssen.

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept des Wirtschaftsbands A 9 Fränkische Schweiz kommt nun in die Umsetzungsphase. Dies ist erkennbar an der „Wirtschaftsband-Zeitung“ oder auch an der „Senioren-Messe“. Die Themen Gewerbeflächenpool und Radwegekonzept sind in Bearbeitung.

Gerade im letzten Jahr konnte die herausragende Stellung von Gößweinstein im kulturellen und geistlichen Bereich durch eine Vielzahl hochklassiger Veranstaltungen unterstrichen werden.

Dieses kulturelle Angebot wird ergänzt durch Verbesserungen vorhandener und der Schaffung neuer Freizeitangebote.

Hierdurch konnte eine sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden, die sich in den verschiedenen Sendungen im Rundfunk und Fernsehen widerspiegelt.

Gerade die letzten Punkte sind sicherlich als Grundlage für die seit 2004 jährlich steigenden Übernachtungszahlen zu sehen. Leider kann die Anzahl der Tagesbesucher

nicht statistisch nachprüfbar erfasst werden. Auf dieser Grundlage hat die Arbeitsgemeinschaft Tourismus und Gewerbe eine sehr gute Arbeit geleistet, die nun durch die Neuausrichtung und personelle wie gleichzeitig fachliche Verstärkung im Tourismusbüro noch weiter vorangebracht werden soll. Ziel ist es, die Auslastung der touristischen Betriebe, wie auch der damit zusammenhängenden Betriebe, deutlich zu erhöhen, um deren Einkommen zu sichern, Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten oder sogar neu zu schaffen und hierdurch möglichst auch die Einnahmesituation des Marktes Gößweinstein zu stabilisieren.

Zu nennen ist aber auch die Abwasserentsorgung, die mit den Maßnahmen in Hardt und Sattelmansburg sich nun dem Abschluss zuneigen. Die Maßnahme in Allersdorf wird dann voraussichtlich den endgültigen Abschluss bilden.

Mit diesem Jahr gehen aber die etwas fetteren Jahre wieder zu Ende, die für den Marktgemeinderat das befreiende Gefühl mit sich brachten, zwischen der Ausführung von Maßnahmen entscheiden zu können. Ich hoffe daher sehr, dass sich die Situation nicht so weit verschlechtert, dass wieder nur eine einzige Einsparorgie das Erfordernis an uns wird. Die Zeichen stehen auf eine Verbesserung der Wirtschaftslage, auch wenn noch viele Gefahren und Rückschläge drohen. Dennoch gilt es zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Der Marktgemeinderat Gößweinstein hat gemeinsam mit der Verwaltung in der Vergangenheit gezeigt, dass er auch in der Lage ist, schwierige Situationen zu meistern. Daher ist unsere Ausgangslage besser als vor der letzten Krise.

Vor dem Fest des Friedens sollten auch wir untereinander dort alles aus dem Weg räumen, was uns auf dem Weg zum Frieden hindert. Daher bitte ich auch in diesem Jahr alle um Entschuldigung, die ich im vergangenen Jahr verletzt habe.

Stellvertretend für sehr viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in und außerhalb unseres Marktes Gößweinstein, die durch ihr Wirken am Gemeinwohl mitgewirkt haben, danke deshalb

- meinen Vertretern, 2. Bürgermeister Helmut Kießling und 3. Bürgermeister Georg Bauernschmidt, sowie ihren Ehegattinnen und Familien,
- den Marktgemeinderäten, dem Ortssprecher Hans Heckel und den Vertretern in den Zweckverbänden, sowie ihren Ehegatten und Familien,
- den Bediensteten des Marktes Gößweinstein (stellvertretend dem anwesenden Geschäftsleiter Paul Sponsel, Kämmerer Peter Thiem und Leiter des Tourismusbüros Matthias Helldörfer) und ihren Familien,
- der Schulleitung mit Rektor Herrn Reiner Philipp, den Lehrern und Beschäftigten des Schulverbandes sowie ihren Familien,
- den Vertretern der Kirchen und Orden,
- den Trägern, Leiterinnen und Beschäftigten unserer Kindergärten sowie des Seniorenwohn- und -pflegeheims in Behringersmühle,
- den Abgeordneten,
- den Zweckverbänden zur Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und dem Gebietsausschuss Fränkische Schweiz (hier besonders Herrn Geschäftsführer Franz Xaver Bauer)
- den Fachbehörden (Landratsamt, Regierung, Bezirk, Amt für ländliche Entwicklung, Staatliches Bauamt, Wasserwirtschaftsamt, Landwirtschafts- u. Forstamt, usw.),

- den Vereinen (auch Naturpark) und Verbände (auch Landschaftspflegeverband)
- den Planungsbüros, sowie
- der Presse.

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

für die verbleibende Adventszeit und die anstehende Weihnachtszeit noch ein paar Gedanken zum Schenken von Joachim Ringelnatz.

Schenken

Schenke groß oder klein,
Aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
Die Gaben wiegen,
Sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei
Was in dir wohnt
An Meinung, Geschmack und Humor,
So daß die eigene Freude zuvor
Dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
Daß dein Geschenk
Du selber bist.

(Joachim Ringelnatz, Weihnachts- u. Neujahrsgruß Tourismuszentrale Fränkische Schweiz 2009)

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes und glückliches Neues Jahr 2010.

Georg Lang
Erster Bürgermeister